



KIRCHENBOTE

Langenhessen-Niederalbertsdorf
Langenbernsdorf und Trünzig

April 2026



TERMINE

2

Langenhessen

Christenlehre Kl. 1-6:	mittwochs, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Jungschar:	nach Absprache unter Tel.: 0162 4014617
Junge Gemeinde:	mittwochs, 18.30 Uhr
Erwachsenenkreis:	Montag, 27. April, 19.30 Uhr
Frauenkreis:	Montag, 13. April, 14.00 Uhr
Gebetskreis:	Freitag, 10. April, 19.00 Uhr
Kirchenchor:	donnerstags, 19.30 Uhr

Niederaltersdorf

Christenlehre Kl. 1-6:	Montag, 20. April, 15.00 bis 16.00 Uhr
Seniorenkreis:	Montag, 27. April, 14.30 Uhr

Langenbernsdorf

Kirchgemeindevertretung:	Dienstag, 07. April	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauendienst:	Dienstag, 07. April	14.00 Uhr	Pfarrhaus
Gebetskreis Wycliff:	Montag, 06. April	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kinderkreis:	nach Vereinbarung	09.00 Uhr	Kita „Sonnenschein“
Christenlehre Kl. 1-3:	mittwochs	14.30 Uhr	Pfarrhaus
Kl. 4-6:	mittwochs	15.30 Uhr	Pfarrhaus
Konfirmanden Kl. 7:	donnerstags	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende:	mittwochs	15.15 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor:	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

Trünzig

Kirchgemeindevertretung:	Donnerstag, 30. April (oder nach Vereinbarung)	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauendienst:	Dienstag, 14. April	14.00 Uhr	Pfarrhaus
Christenlehre Kl. 1 + 2:	donnerstags	15.00 - 15.45 Uhr	JG-Raum
Kl. 3 + 4:	donnerstags	16.00 - 16.45 Uhr	JG-Raum
Kl. 5 + 6:	donnerstags	17.00 - 17.45 Uhr	JG-Raum
Konfirmanden Kl. 7:	donnerstags	16.30 - 17.30 Uhr	vorerst Ortn. Abspr.
Junge Gemeinde:	freitags und n. Vereinbarung	18.00 Uhr	JG-Raum
Mütter in Kontakt:	mittwochs	16.00 Uhr	Fam. Piehler
Posaunenchor:	freitags	18.00 Uhr	Lutherstube
Gebetskreis:	Mo, 13. und 27. April	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor:	Mo, 20. April (oder nach Vereinbarung)	19.15 Uhr	Lutherstube

Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft: dienstags 19.30 Uhr im KGH Stöcken

Termine für den Kinderkreis bitte im Kindergarten Trünzig erfragen

19.04.
17.00 Uhr
Familienkirche



14./28.04.
09.30 - 11.30 Uhr
Wuseltreff



Feierabendzeit 08.05. 19.00 Uhr

Gemeinsam die Woche ausklingen lassen, über Gott und die Welt diskutieren, essen, trinken, beieinander sein; all das möchten wir wieder am Freitag, den 08. Mai.

Diesmal wollen wir gemeinsam Schmieden gehen: Metall, heißes Feuer, gute Gespräche. Dafür treffen wir uns 19:00 Uhr in Neukirchen, Culten 32.

Gerne kann für ein gemeinsames Buffet etwas zu Essen oder zu Trinken mitgebracht werden! Herzlich willkommen sind alle, die sich zu alt für die Junge Gemeinde und zu jung für den Seniorenkreis fühlen.

Für eine besser Planung bitten wir um Voranmeldung bis zum 30.04. bei Pfarrerin Jenny Beyer oder im Pfarrspielbüro Neukirchen.

Urlaub Pfarrerin Beyer

09.-12.04.; Vertretung: Pfr. Escher

Ostergottesdienste in Langenhessen-Niederaltbertsdorf



Gründonnerstag, 17.00 Uhr

Tischabendmahl in LH

Karfreitag, 10.15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in LH

Karfreitag, 14.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in NA

Ostersonntag, 10.15 Uhr Familiengottesdienst in LH

danach Osternestsuche für die Kinder

Ostermontag, 10.15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in OA

FÜRBITTE

4

Wir beten für:

in St. Katharinen Langenbernsdorf verabschiedet und auf dem Friedhof beigesetzt wurde:

Angela Lissner geb. Trumpa
im Alter von 61 Jahren

„Alles was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen.“
(Kol. 3,23)

in der Kirche Trünzig verabschiedet und auf dem Friedhof beigesetzt wurde:

Helga Prütz aus Seelingstädt
im Alter von 90 Jahren

unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen



„ICH bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in MIR bleibt und ICH in ihm, der bringt viel Frucht“
(Joh. 15,5b)



unseren Täufling und seine Angehörigen

in der Nicolaikirche Langenbernsdorf wurde getauft:

William Stude
Sohn von Henry Stude und Friederike Laue

„Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht;
denn der Herr dein Gott ist mit dir in allem, was du tun wirst.“
(Josua 1,9)

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist das klassische Vertrauensspiel schlecht hin. Eine Person bekommt die Augen verbunden. Eine andere führt sie mit ihrer Stimme oder ihren Gesten durch ein vorbereitetes Labyrinth oder zu einem bestimmten Ziel. Eigentlich keine große Sache und dennoch eine Herausforderung. Zumindest für den, der für einen kurzen Moment auf einen seiner Sinne verzichtet. Riechen, Hören, Schmecken, Sehen ____ Fühlen. Viele können sich lange Zeit ihres Lebens auf diese fünf Sinne verlassen, können ihre Umwelt begreifen, können möglichst viel damit erfassen und verstehen; zum Glück.

Mit dem „Sehen“ verbinden wir meistens außerdem, dass etwas existiert, dass etwas wirklich ist. „Was ich sehen kann, das gibt es auch“.

Schon seit Jahrtausenden funktioniert unser Denken so und auch Thomas, einer der Jünger, wollte sich mit all seinen Sinnen absichern, bevor er glauben konnte, dass Jesus wirklich wieder lebt. Die anderen Jünger waren ihm voraus. Ihnen hatte sich Jesus schon gezeigt. Er wollte es auch sehen. Er wollte es auch fühlen. Und er durfte es auch. Jesus kommt zu ihm, zeigt ihm seine Wunden, lässt ihn danach greifen und spricht zu ihm: *Weil du mich gesehen hast, glaubst du? Selig sind, die mich nicht sehen und doch glauben!*

Mit verschlossenen Augen durch einen Parcours geführt werden ist eine Herausforderung. Die Osterbotschaft anzunehmen und zu begreifen ist manchmal genauso schwer, weil wir nicht mehr sehen, nicht mehr hautnah dabei sein können. Doch darauf kommt es eben nicht an. Selig oder glücklich kann man auch sein, ohne alles genau erfasst haben zu müssen.

Ostern verlangt uns ab, alles, was wir für unmöglich hielten, als wahr anzuerkennen:

Der Tod ist besiegt. Das Leben hat gewonnen.

Für unsere Sinne, für unser Denken und Verstehen, ist das manchmal eine große Herausforderung und gleichzeitig darf ich jedes Jahr spüren: *Selig sind, die mich nicht sehen und doch glauben!*

Und auch, wenn wir vielleicht nicht mehr spüren oder sehen, wie die Jünger damals, so höre ich doch den gemeinsamen Ruf „Der Herr ist auferstanden“, spüre die ersten Sonnenstrahlen am Ostermorgen auf meiner Haut, rieche das Wachs der Osterkerze, schmecke das gemeinsame Osterfrühstück und sehe, wie das Licht die Dunkelheit besiegt.

So lade ich Sie ein, Ostern gemeinsam mit allen Sinnen zu erleben!

Ihre Pfarrerin Jenny Beyer



Kirchenglocken in Trünzig



Das Läuten der Kirchenglocken gehört seit jeher zum Leben unserer Gemeinde. Glocken rufen zum Gottesdienst, begleiten das Gebet, erinnern an besondere Zeiten im Kirchenjahr und geben auch in Freude



und Trauer dem gemeinschaftlichen Leben eine hörbare Stimme. Mit ihrem Klang tragen die Glocken die Botschaft der Kirche hinaus in den Ort. Zu bestimmten Anlässen und Zeiten erklingen unterschiedliche Glocken in verschiedenen Läutekombinationen. Aus Anlass des 10. Glockengeburtstags soll an die Stimme unserer Glocken erinnert werden. Eine festgelegte Läuteordnung gibt die Zeiten und die Art des Läutens vor. Neben den Viertel- und Stundenschlägen hören wir z.B. an den Werktagen das Gebetsläuten um 07:00 Uhr, 11:00 Uhr und 17:00 Uhr (Winterzeit) / 18:00 Uhr (Sommerzeit) für die Dauer von 3 Minuten direkt nach dem Stundenschlag. Eine Ausnahme bildet dabei die Karwoche vor Ostern. In dieser Zeit schweigen die Glocken. Wir hören sie erst zum Karfreitagsgottesdienst und dann wieder im vollen Geläut am Ostermorgen.

Einladung zum Kindergottesdienst



Liebe Kinder,

Ihr seid herzlich jeden Sonntag in den Kindergottesdienst eingeladen. Wir treffen wir uns um 10:15 Uhr im Kindergottesdienstraum in Trünzig, um zusammen Geschichten aus der Bibel zu hören, gemeinsam zu singen, zu basteln und auch zu spielen. Kommt doch gern vorbei, wir freuen uns auf Euch.

Euer Kigo-Team aus Trünzig

Kindergottesdienst findet nicht während der sächsischen Schulferien statt.



Info-Kanal der
Kirchgemeinde
Trünzig



Scannen und
Abonnieren

Alle
Gottesdienste
und
Termine online:



Konfirmation in Trünzig



Nach intensiver Vorbereitungszeit im Konfirmandenunterricht der letzten zwei Jahre freuen sich in diesem Jahr auf Ihre Konfirmation in Trünzig:



- Lisa Zürich
- Rosalie Graf
- Alina Hilbert
- Rouven Möckel
- Ferdinand Lasch (Taufe).



Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zur Konfirmation am Palmsonntag, den **29.03.2026**, um **14:00 Uhr** in die Trünziger Kirche.

Was feiern wir an Ostern?

Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Jesus wurde am Karfreitag gekreuzigt und am dritten Tag von Gott zum neuen Leben auferweckt. Die Botschaft von Ostern lautet:

Der Tod hat nicht das letzte Wort. Gott schenkt neues Leben und Hoffnung über den Tod hinaus. Darum ist Ostern ein Fest der Freude und der Hoffnung - für Christinnen und Christen auf der ganzen Welt.



Die Gottesdienste zum Osterfest in Trünzig:

03.04.2026, Karfreitag

10:15 Uhr Gottesdienst

05.04.2026, Ostersonntag

06:00 Uhr Auferstehungsgottesdienst
mit anschließendem Osterfrühstück

06.04.2026, Ostermontag

10:15 Uhr Familiengottesdienst
danach Osternestsuche für die Kinder



Informationen zum Stand der geplanten Orgelrestaurierung

Schon seit einigen Jahren beschäftigt uns die Sanierung der Orgel in der St. Nicolaikirche. Die Kosten dafür sind unheimlich hoch und so gab es lange Zeit ein „Für“ und „Wider“ zu diesem Thema.



Die denkmalgeschützte Orgel in unserer Nicolaikirche stammt von dem Werdauer Orgel- und Harmoniumbauer Emil Müller aus dem Jahr 1898.

Durch ein Gutachten des Orgel- und Glockensachverständigen des Landesamtes für Denkmalpflege Dresden wurde schnell deutlich, dass unsere Orgel nicht nur ein bauliches, sondern auch ein klangliches Denkmal ist. Durch die Authentizität und Integrität wird der Wert unserer Orgel als Kulturdenkmal begründet und erfordert die Instandsetzung und Erhaltung des wertvollen Instrumentes. Bis auf den verloren gegangenen Zinn-Prospekt ist die Orgel vollständig erhalten.

In den letzten Jahren wurden viele Gesprächstermine mit verschiedenen Orgelsachverständigen, dem Denkmalschutz, der Bauaufsicht und der Landeskirche wahrgenommen und verschiedene Angebote und Bauanträge für Belüftung, Begasung der Kirche und Restaurierung der Orgel eingeholt.

Bevor die Sanierung der Orgel durchgeführt werden kann, muss der starke Befall durch Ungeziefer in der Holzverkleidung der Orgel und der Kirchenbänke gestoppt werden.

Deshalb ist die Verbesserung des Raumklimas dringend notwendig. Dies sollte durch eine sensorgesteuerte Zwangslüftung erfolgen. Dazu muss das Fenster hinter dem Altar kippar gestaltet und mit einem Fensterantrieb ausgerüstet und in ein Fenster auf der Rückseite der Orgelempore muss ein Fensterventilator mit Klappe eingesetzt werden.

Die Kosten für das Projekt Sensorengesteuerte Lüftungsanlage belaufen sich auf fast 15.000 €. Eine erste Zusage über eine außerordentliche Zuweisung in Höhe von 4.200,00 € durch das Regionalkirchenamt liegt uns vor. Ein weiterer Fördermittelbescheid über 6.160,00 € wird noch vom Amt für Denkmalschutz erwartet. Sobald dieser eingeht, kann der Auftrag für diesen 1. Bauabschnitt ausgelöst werden. Der notwendige Eigenanteil für diese Maßnahme wird aus unserer Instandhaltungsrücklage finanziert.

Der bedeutend größere Bauabschnitt ist die Restaurierung der Orgel. Dafür belaufen sich die Kosten entsprechend Angebot auf reichlich 100.000,00 €. Dafür liegt bereits ein Bescheid über eine außerordentliche Zuweisung der Landeskirche in Höhe von 25.000,00 € vor. Ein Fördermittelbescheid vom Denkmalschutz wird noch erwartet. Auch für diesen Bauabschnitt gibt es eine angesparte Rücklage für Instandhaltung, die allerdings noch nicht dem gesamten Eigenanteil für diese Maßnahme entspricht.

Deshalb unsere eindringliche Bitte an alle Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde und an alle Gemeindeglieder, prüfen Sie, ob eine Spende für die Sanierung unserer Orgel durch Ihren Haushalt möglich ist. Der Erhalt unserer bedeutenden Orgel ist für den Fortbestand unserer Nicolaikirche als Predigtstätte von gewaltiger Bedeutung.

Gerne können Sie Ihren Beitrag in einem Umschlag mit Beschriftung des Verwendungszwecks in die Kollekte legen oder eine Überweisung tätigen, dann bitte an:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau Kassenverwaltung

Bank für Kirche und Diakonie:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56

Bitte als Verwendungszweck: Orgel St. Nicolaikirche Langenbernsdorf und die Codierung der Gemeinde: 3381/3011 angeben.

Natürlich erhalten Sie, wenn gewünscht, eine Spendenquittung. Dann vermerken Sie bitte Ihren Namen auf dem Umschlag bzw. der Überweisung.

Die bisher eingegangenen kleinen und großen Spenden haben uns gezeigt, wie wichtig manchen Menschen in unserer Gemeinde der Erhalt bzw. das „Wiedererklingen“ unserer Orgel ist. Darum sind wir zuversichtlich, dass wir das Ziel die Sanierung der Orgel erreichen können.

Bitte zeigen auch Sie, durch Ihre Spende, das Interesse an unserer Nicolaikirche.

Wir würden uns sehr darüber freuen.

Ihre Kirchgemeindevertretung Langenbernsdorf



























Kindergottesdienst findet immer sonntags 10.15 Uhr
(außer in den Ferien) im Pfarrhaus Trünzig statt.
Kindergottesdienst im Pfarrhaus Langenbernsdorf findet nur statt,
wenn in Langenbernsdorf 10.15 Uhr ein Gottesdienst ist.
Kindergottesdienst in Langenhessen findet auch nur statt,
wenn hier 10.15 Uhr ein Gottesdienst ist.



GOTTESDIENSTE

10

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederlbertsdorf St. Oswald 	Kleinbernsdorf St. Petri 
 2 April Gründonnerstag	17.00 Uhr Tischabendmahl im Pfarrhaus Pfm. Beyer	Einladung nach St. Nicolai/Lbd. zum Erstabendmahl unserer Konfirmanden aus NAD, Langenbernsdorf und Trünzig		
 3 April Karfreitag	10.15 Uhr Gottesdienst Pfm. Grüner	 	14.30 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Pfm. Virginas	
 5 April Ostersonntag	10.15 Uhr Familien-GD Bernhard Müller			
 6 April Ostermontag	10.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Nikolai/Oberalbertsdorf Pfm. Beyer			
 7 April	Dienstag, 07. 04., 10.15 Uhr St. Katharinen/Langenbernsdorf			
 12 April Quasimodogeniti			10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher	
 19 April Miserikordias D.				10.15 Uhr Gottesdienst Pfm. Grüner 
 25 April	Samstag, 25.04., Marienkirche Werdau: 11.00 -12.00 Uhr „Offene Kirche“			
 26 April Jubiläe	08.45 Uhr Gottesdienst Pfm. Beyer	10.15 Uhr Gottesdienst Pfm. Virginas 		
 3 Mai Kartate	10.15 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Chören in St. Katharinen/Langenbernsdorf Pfr. Escher			
Dankopfer: 03.04., Karfreitag: Sächsische Diakonissenhäuser 05.04., Ostersonntag: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)				

Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nicolai	Trünzig	Werlau Marienkirche	
	19.00 Uhr Erstabendmahl der Konfirmanden Pfrn. Suarez			 2 April Gründonnerstag
15.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher		10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher	15.00 Uhr Gottesdienst Präd. Küchler	 3 April Karfreitag
10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher		06.00 Uhr Auferstehungsandacht Ehrenamtliche	10.15 Uhr Familien-GD Pfrn. Grüner	 5 April Ostersonntag
10.15 Uhr Einladung nach St. Nikolai/OA		10.15 Uhr Familien-GD A. S. v. Spanenberg Pfr. Escher	10.00 Uhr Gottesdienst Fam. Hauke	 6 April Ostermontag
Osterandacht mit dem ev. Hort mit Mini-Ostergarten und Annett Ehrler				 7 April
	08.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher			 12 April Quasimodogeniti
10.15 Uhr Fam.-vormittag Jana Huster/ Band		10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher	08.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Virginas	 19 April Miserikordias D.
12.00 - 13.00 Uhr „Orgelmusik zur Mittagszeit“				 25 April
	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher		10.15 Uhr Konfirmation Pfrn. Grüner	 26 April Jubilae
10.15 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Chören in St. Katharinen/Langenbernsdorf Pfr. Escher				 3 Mai Kantate
19.04., Miserikordias Domoni: 03.05., Kantate: übrige Sonntage:		Posaunenmission und Evangelisation Kirchenmusik Eigenes Kirchspiel		

Beginn der Passionszeit

Am Aschermittwoch feierten über 40 Kinder und Mitarbeiter des Evangelischen Hortes mit Pfarrerin Maria Grüner eine Andacht zum Beginn der 40-tägigen Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern.

Zum Einstieg wurden ausdrucksstarke Lieder mit Bewegungen gesungen. Die folgende Andacht machte den Kindern deutlich, was man unter Passionszeit versteht und welchen Sinn Fasten in diesem Zusammenhang hat. Rege beteiligten sich die Kinder bei gestellten Fragen. Es wurde erklärt, dass es bei diesem Fasten nicht um Hungern, sondern um "Gutes tun", Teilen und auf bewusstes Verzicht um Platz für Jesus zu schaffen, geht.

Auch die Bedeutung von Asche durch das Verbrennen von Palmzweigen wurde erläutert. So vermittelt dies den Übergang von der lauten Faschingszeit zur Stille, reflektiert über Verzicht und Neuanfang. Das Aschekreuz auf der Stirn dient als Zeichen der Liebe Jesu und der Vergebung.

Zum Abschluss stellten sich Kinder und Erzieher auf dem Altarplatz im Kreis auf, und wer wollte, konnte sich ein Kreuz oder Herz auf die Stirn oder die Hand zeichnen lassen.



Dieses Innehalten nach der turbulenten Faschingszeit war auch für die Kinder interessant und keinesfalls langweilig!

Die Mitarbeiter des Evangelischen Hortes

Familien vormittag



Thema: Mein Herz brennt...



am Sonntag den, 19.4.2026 10.15
Uhr in der St.Katharinenkirche in
Langenbernsdorf



Nach dem Gottesdienst mit
Band, Anspiel usw. gibt es
einen Imbiss. Zeit für
Gespräche und für die
Kinder die Möglichkeit zum
Spielen und Basteln.



Herzliche
Einladung
zum
diesjährigen
Rancherspiel
am 02. Mai
13.00 bis 19.00 Uhr
in der
St. Christophori
Kirche
in
Hohenstein-
Ernstthal

Jana Huster

Rancherspiel
Hohenstein-Ernstthal

- Wann: 02. Mai 2026
- Zeit: 13 - 19 Uhr
- Wo: St. Christophori Kirche
- ein interaktives Geländespiel
- Alter: 7 - 13 Jahre
- Für: Teams, Einzelne, Freunde, Geschwister
- Ein biblisches Leitthema für den Tag
- Preis: 5 Euro (Verpflegung, Getränke, Mitgebsel)
- Anmelden: bis 19.04.26



Neuer Stellplatz für den Grünabfall-Container auf dem Langenhess'ner Friedhof

Da es immer wieder zu Beanstandungen kam, weil der Container nach der Instandsetzung der Friedhofsmauer auf dem „unteren Friedhof“ stand, haben wir bei den Friedhofseinsätzen im letzten Jahr gemeinsam einen neuen Stellplatz geschaffen. Dieser befindet sich an der Südseite hinter der Kirche.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch einmal bitten, in diesen Container nur Grünabfälle, die bei der Grabpflege entstehen, zu entsorgen. Leider müssen wir auch immer wieder feststellen, dass Küchenabfälle im Container entsorgt werden.

Für die Plasteabfälle stehen die gelben Tonnen bereit.

Weltgebetstag der Frauen in Langenhessen

Fotos: K. Friedrich



Gemeinsam mit den Frauen auf der ganzen Welt feierten auch die Frauen aus unserer Kirchgemeinde, unterstützt von zwei Männern, einen wunderschönen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Allen fleißigen Helfern,
die zum Gelingen des
Abends beigetragen haben,
ein herzliches Dankeschön.



Baumschnitt an der Linde im Pfarrhof

Mit „großem Gerät“ rückten die Männer Ende Februar dem Totholz im Pfarrhof, an den Garagen und auf dem Friedhof zu Leibe. Eine große Hebebühne, ein kleiner Traktor, mehrere Kettensägen und ein starker Häcksler kamen zum Einsatz.



Früh um acht ging es los und am Nachmittag waren „alle Spuren beseitigt.“ Ein herzliches Dankeschön an A. Blei, I. Friedrich, A. Zimmermann und J. Hiller für ihre tatkräftige Unterstützung.

Fotos: J. Hiller

E. Hiller

» Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen.
Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut
und freue mich an den ersten Farbkleckschen am Boden.



TINA WILLMS

Jubelkonfirmation in Niederalbertsdorf und Langenhessen

Die Gottesdienste zur Jubelkonfirmation für die Konfirmanden der Jahrgänge 1946, 1951, 1956, 1961, 1966, 1976, 1986 und 2001 finden am Sonntag Rogate, 10. Mai um 14.00 Uhr in Niederalbertsdorf und am Sonntag Trinitatis, 31. Mai 14.00 Uhr in Langenhessen statt. Nach dem Gottesdienst treffen sich die Jubilare im Pfarrhaus in Langenhessen zu einer gemütlichen Kaffeerunde.

Ein Abend von Frauen
für Frauen

Zeit für
Dich

Freitag, 17. April 2026 | 19 Uhr

Speisesaal der Agrarhof Gospergrün eG
Schulstraße 1, 08427 Fraureuth

*Dunt
wie das
Leben*

mit Dieter Henkel

... er ist Liedermacher, Dichter, Sänger und Musiker

Kartenverkauf vom 16.03.-10.04.2026
Kostenbeitrag 15,00 €

- Agrarhof Gospergrün im Hofladen
- Schweißwaren Karin Seyfarth
- Getränke Heiler in Ruppertsgrün
- Susann's Blumenlack in Fraureuth

Impuls - Gespräch - kleiner Imbiss

Zu einem
heiter,
besinnlichen
Abend laden
Frauen der ev.
Kirchgemeinden
Beiersdorf-
Ruppertsgrün
und
Fraureuth
ein.
Bei Fragen
bitte an
B. Modes
Tel.03761 86229
bzw.
01723073255
wenden.

GESPRÄCH, LESUNG & MUSIK

Stasiknast und Ostseeucht

mit Dietrich Kessler (Klosterbrüder /
Magdeburg) und Eberhard Klunker (Modern
Soul Band / Hansi Biel Blues-Band)

Moderation: Hartmut Ruffert



In lockerer Atmosphäre erzählen die Musiker von ihren
unterschiedlichen Wegen in den Westen. Im Mittelpunkt steht,
was sie dazu bewegte, die DDR zu verlassen. Zwischendurch
greifen die beiden zu Gitarre, Querflöte und Saxophon.

Freitag, 10.04.2026, 18.00 Uhr

Martin-Luther-King-Zentrum e.V., Stadtgatzstr. 23, 08412 Werdau

Das Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) ist ein Verbotspartei in Deutschland. Die NSDAP ist eine rechtsextreme Partei, die sich für die Wiederherstellung des Deutschen Reiches und die Abschaffung der Demokratie einsetzt. Die NSDAP ist eine rechtsextreme Partei, die sich für die Wiederherstellung des Deutschen Reiches und die Abschaffung der Demokratie einsetzt.

Herzliche Einladung! Eintritt frei.

OASE -
Gottesdienst
Montag,
06.04.,
10.15 Uhr
Johannis
Kirche
Crimmitschau



Johannes-Passion
Sonntag, 29.03.
17.00 Uhr
Johanniskirche
Crimmitschau

KINDER
FLOHMARKT
DER KITA VILLA KUNTERBUNT

AM 18. APRIL 2026 VON 10 - 13 UHR

Verkauf nur durch Eltern der Kita - Erlöse der Spenden-
gebühren kommt den Kindern zu Gute.

Alle sind herzlich zum Stöbern und Shoppen
nach Herzenslust eingeladen.

Während des Flohmarkts können Sie außerdem unseren
Kindergarten bei einer unserer drei Fähigkeiten kennenlernen.

Kleine Stärkung gefällig? Der Elternbeirat kümmert sich darum!



Mehrzweckhalle Königswalde
Hartmannsdorfer Str. 2
08412 Werdau

ES IST VOLLBRACHT
Ein Passionsmusical für Erwachsene und Kinder
PAULUSKIRCHE MARIENTHAL
DER EINTRITT IST FREI.
Gründonnerstag, 2. April 2026 | 19 Uhr
Karfreitag, 3. April 2026 | 15 Uhr
Teilnehmer der Kinder- und Jugendsingwoche
Kantorei der Pauluskirche
Musicalteam der Pauluskirche
Ein Orchester

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Ev.-Luth. Kirchspiel Crimmitschau-Werdau
Kirchgemeinde Langenhessen-Niederlbertsdorf, Kirchschulstr. 5, 08412 Werdau.
VERANTWORTLICH I.S.d.P.: Pfr. Joachim Escher, Pfarrberg 3 in Langenbernsdorf und das Redaktionsteam
REDAKTIONSSCHLUSS: jeweils der 10. des Vormonats.
ANNAHME VON BEITRÄGEN: back-eyv@t-online.de
DRUCKVORLAGEN: „Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH,
DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen,
AUFLAGE: 1050



Nachdem ich kürzlich mein Erstes Theologisches Examen abgelegt habe, freue ich mich sehr darauf, ab März im Kirchspiel Crimmitschau-Werdau mein Vikariat beginnen zu dürfen. Bereits im Sommer 2023 durfte ich als Praktikantin schon einige Gemeinden im Kirchspiel kennenlernen.

Gebürtig stamme ich aus dem Ruhrgebiet, wo ich auch mein Abitur abgelegt habe. Mein Theologiestudium führte mich zunächst nach Jena und Leipzig, die Liebe jedoch ließ mich in Sachsen eine neue Heimat finden.

Nach der Geburt meiner ältesten Tochter entschied ich mich zunächst für einen beruflichen Weg außerhalb der Kirche. So war ich zunächst einige Zeit im Dienstleistungsbereich tätig. Währenddessen zog es mich immer mehr zum Pfarrberuf, denn im ständigen Gespräch mit Kunden spürte ich, dass ich an den Menschen selbst interessiert war und ich spirituell wieder gefordert sein wollte. So entschied ich mich nun doch, Pfarrerin zu werden.

Ich lebe gemeinsam mit meinem Ehemann und unseren drei Kindern in Oberrothenbach. In meiner Heimatgemeinde habe ich bis Anfang 2025 im Kindergottesdienst mitgewirkt, daher freue ich mich besonders auf die Arbeit mit Familien und Kindern. Seit meiner Schulzeit begeistere ich mich für Gesang und Theaterspiel. So verbringe ich meine Freizeit gern in meinem Musicalverein und natürlich mit meiner Familie.

Ich blicke mit Spannung und Vorfreude auf die gemeinsame Zeit und hoffe auf viele positive Begegnungen mit Ihnen.

Ihre Maire David

JOHANNES 20,29

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

die christliche Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Aboc: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ev.-Luth. Kirchspiel Crimmitschau-Werdau, Kirchplatz 3, 08451 Crimmitschau

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenhessen-Niederaltbertsdorf

Pfarramt Langenhessen

Kirchschulstr. 5
08412 Werdau
Tel.: 03761 3719
Fax: 03761 887871
E-Mail: kg.langenhessen@evlks.de
Internet: www.langenhessen-oberaltbertsdorf.de

Öffnungszeiten

mittwochs 09.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr
donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarrerin Jenny Beyer
Tel.: 03762 704765
E-Mail: jenny.beyer@evlks.de

Gemeindepädagoge
Bernhard Müller
Tel.: 03761 7633878
E-Mail: bernhard.mueller@evlks.de

Verwaltung:
Anke Kühn

Spenden und Sonstiges
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau
Kassenverwaltung
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56
Bitte Verwendungszweck und Codierung
der Gemeinde angeben: 3381/3012

Friedhofunterhaltungsgebühr
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE34 3506 0190 1624 1700 12

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenbernsdorf

Pfarrer Joachim Escher Tel.: 03761 2527 E-Mail: joachim.escher@evlks.de

Verwaltung: Anke Kühn

Öffnungszeiten Pfarrbüro
dienstags 09.00 - 11.00, 16.00 - 17.00 Uhr
freitags 09.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 03761 2577, Fax: 03761 762630

Spenden und Sonstiges
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau
Kassenverwaltung
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56
Bitte Verwendungszweck und Codierung
der Gemeinde angeben: 3381/3011

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Trünzigt

Verwaltung: Birgit Weiß

Öffnungszeiten Pfarrbüro
dienstags 15.30 - 16.30 Uhr
Tel.: 036608 2425

Spenden und Sonstiges
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau
Kassenverwaltung
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56
Bitte Verwendungszweck und Codierung
der Gemeinde angeben: 3381/3024

Neues Kirchgeldkonto:
(für alle drei Gemeinden)

Ev.-Luth. Kirchspiel Crimmitschau-Werdau
KD-Bank
IBAN: DE65 3506 0190 1613 3200 04

Blaues Kreuz

Brigitte Chmielewski
OT Gösau, Sandberg 1
08451 Crimmitschau
Tel. privat: 03762 937136

Henry Weiß
OT Steinpleis, Kleine Straße 22
08412 Werdau
Tel. privat: 03761 73708



Foto: Hillbricht

Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich
gesehen hast,
darum glaubst
du?
Selig sind, die
nicht sehen und
doch glauben!

JOHANNES 20,29

STOLPERN UND VERTRAUEN

Mein kleiner Neffe tritt an der Hand seiner Mutter durch die Wohnung. Es ist noch immer eher ein Vorwärtsstolpern als der sichere Gang, aber er freut sich so sehr darüber, dass er alle anstrahlt. Nur wenn er alleine gehen soll, sinken die Mundwinkel zu Boden und die Hand schnell in die Höhe, als stellte er das Kunstwerk in der Sixtinischen Kapelle nach.

„Berühr mich!“, rufen seine kleinen, zusammengedrückten Augen: Fass mich an, ich kann nicht alleine.

Die Sicherheit, gehalten zu werden, suchen wir wohl unser ganzes Leben lang. Selbst Thomas, der doch schon alles weiß, hat sich danach geseht.

Und auch ich wünsche mir so manches Mal eine klar verständliche Nachricht von Gott oder auch nur einen kleinen Hinweis, der mir alle

Ängste nimmt. Eine einfache Berührung. Und dabei müsste ich doch nur zurückblicken. Dann würde ich sehen, an wie vielen schweren Momenten mir eine Hand wieder nach oben geholfen hat.

Vielleicht ist das Spüren dieser Hand ja eine Übungssache, und ihr tragt euch nach jedem Mal, wo ihr im Leben aufgefangen wurdet, etwas in euer Tagebuch ein. Damit ihr es zukünftig nicht vergesst, damit ihr es auch ohne Berührung fühlen und glauben könnt.

Oder ihr schaut auf die Kinder: Spätestens bei meinem nächsten Besuch wird mein Neffe durch die Küche rennen und mir den Ball über den Tisch zuwerfen. Und Gott wird derweil oben sitzen und uns freundlich anlächeln.

JAN SIMOWITSCH

